

Hausaufgabenkontrolle: Tipps?

Beitrag von „Schantalle“ vom 11. Oktober 2016 13:31

Die Uni Bayreuth schreibt zu Ma-Ha in der GS:

...

- Sie enthalten individualisierte Anforderungen.
- Sie eröffnen Differenzierungsmöglichkeiten bezogen auf den Zeitfaktor und die inhaltlichen Ansprüche.
- Sie sprechen die allgemeinen mathematischen Kompetenzen an.
- Sie fordern die Schüler heraus.
- Sie können zielorientiert genutzt werden. Es ist verständlich, dass nicht jede Hausaufgabe allen Kriterien genügen kann, doch wäre es einen Versuch wert, bei der Auswahl der Aufgabenstellung immer stärker die Kriterien zu rektieren ...
- ...
- Die Aus-einandersetzung impliziert eine Reflexion über einen veränderten Umgang mit Hausaufgaben, weg von der verpichtenden, festgelegten Aufgabenbewältigung von einem auf den folgenden Tag hin zu einem exibleren und individuelleren Umgang, um Anlässe zu schaffen, den Prozess des selbstregulierten Lernens über den Unterricht hinaus zu unterstützen. "

Was ich oben schrieb: Zielsetzung und Reflexion darüber

Dass Hattie einen mittleren Effekt herausfiltern konnte, liegt vermutlich am undifferenzierten Umgang mit diesem Thema.